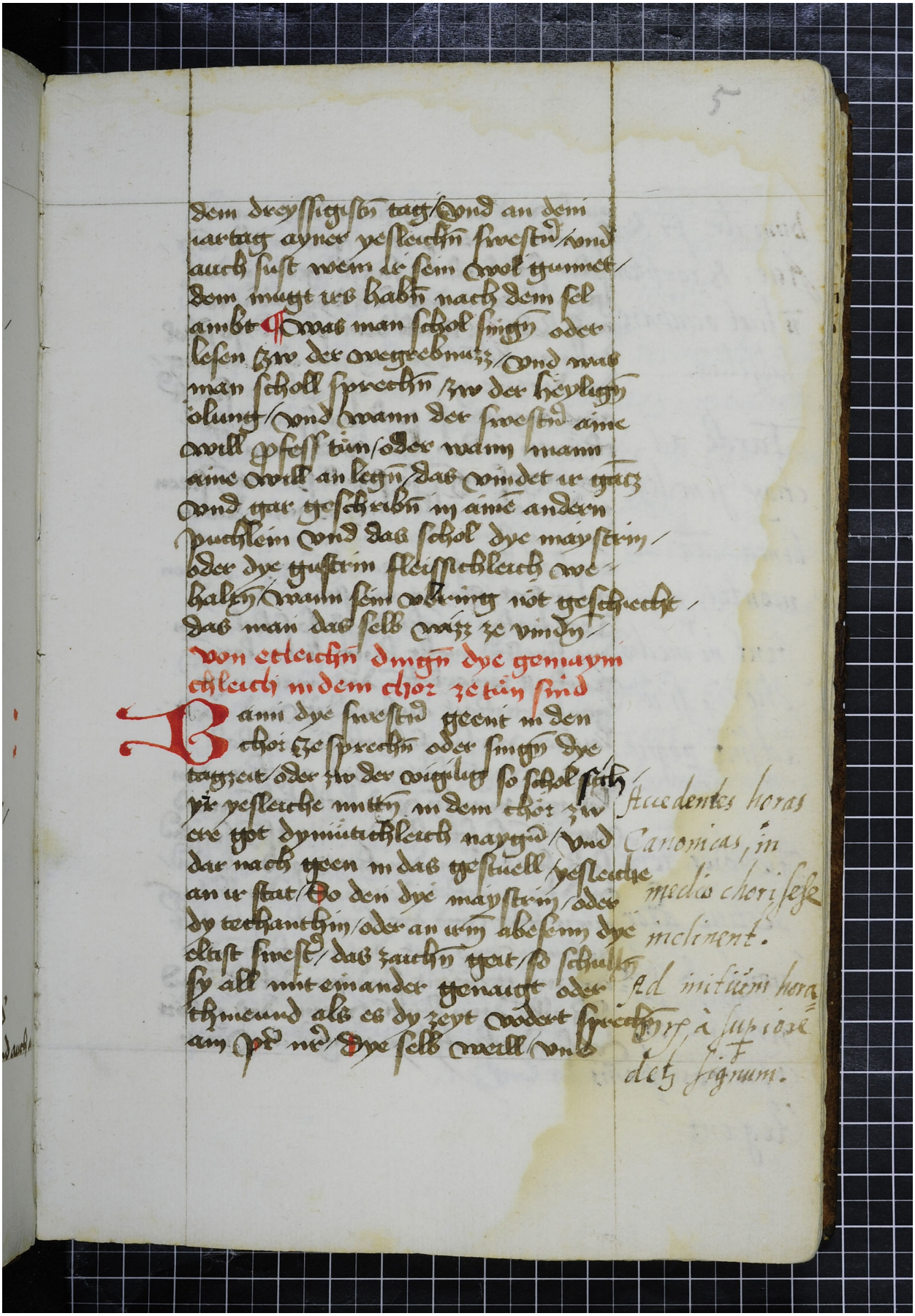
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



dem dreyssigsten tag/ Vnd an dem
iartag ayner yesleichn frestid/ vnd
auch sust wem er sein wol ytumet/
dem maygt ers habn nach dem sel
ambt ¶ Was man scholl singn oder
lesen zw der vegrebnuzz/ Vnd was
man scholl sprechn/ zw der heyligen
olung/ vnd wann der frestid aine
vrill pfess tun/ oder wann mann
aine vrill an legn/ das vindet er gatz
vnd gar geschribn in aine andern
puchlein vnd das scholl dye maystrin/
oder dye gustrin fleissichleich we
haltn/ Wann sein wirdigkeit nit gesechecht/
das man das selb wazz ze vindn/

von etleichn dingn dye genaym
eh leich in dem chor zetun sind

Wann dye frestid geent in den
chor ze sprechn oder singn dye
tagzeit/ oder zw der vigilig so scholl sich
yr yesleiche mitn in dem chor zw
ere got dymutichleich naygn/ vnd
dar nach geen in das gestuell/ yesleiche
an ir stat/ Wo den dye maystrin/ oder
dy verhantwn/ oder an irn abesein dye
elast frest/ das zaichn gat/ so schulln
sy all mit einander genaigt oder
thneund als es dy zeyt vadert sprechn
ay gott ne/ Dye selb vrill/ vnd

Accedentes horas
Canonicas, in
medio chori sese
inclinent.
Ad initium hora
rum, a superiore
dat signum.